

25.09.2012 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Tag der Zahngesundheit

Aha, der „Tag der Zahngesundheit“. Das heißt: Mund auf und nachschauen, ob mit den Beißerchen noch alles in Ordnung ist. Ja, denn der heutige Aktionstag will die Eigenverantwortung gegenüber den eigenen Zähnen stärken. Auch nicht schlecht. Wissen Sie, was mir als Pfarrer an so einem Tag einfällt? Einer der wahrscheinlich meistzitierten Sätze der Bibel: „Auge um Auge – Zahn um Zahn.“ Das passt doch zum „Tag der Zahngesundheit“. Oder nicht?

Allerdings muss man erwähnen, dass dieser Vers meist völlig falsch benutzt wird. Nämlich im Sinne eines Rache-Fluchs: „Auge um Auge – Zahn um Zahn.“ Du hast mir aufs Auge gehauen, jetzt bist du dran! In der Bibel ist dieser Satz aber ganz anders gemeint, nämlich als Aufruf zur Mäßigung. Wirklich. Im Orient galt: Wenn mir einer einen Zahn ausschlägt, dann herrscht zwischen unseren beiden Sippen fortan Blutrache. Dann wird meine Ehre besudelt, und ich werde alles tun, um die Familie meines Gegners zu vernichten.

Und da sagt der Spruch: „Jetzt mach mal halblang. Blutrache wegen eines blöden Zahns. Wenn du Genugtuung willst, dann bitte in Maßen. Für einen Zahn höchstens einen Zahn. Und keine Fehde über Generationen.“ Also: Wenn Sie am heutigen „Tag der Zahngesundheit“ der Zorn packt, dann denken Sie mal an die weise Mahnung aus der Bibel. „Zahn um Zahn.“